

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Der hohe Hut im Frühling

Der hohe Hut bleibt in Gunst. Er paßt sich aber dem Gang der Jahreszeiten an; jetzt, für den Frühling, ist es nicht mehr die an Großmutter's Ofenrohr gemahnende Filzkuppe — ein Sträußchen aus farbigen Blumen macht an ihrer Statt den freundlich-neckischen Abschluß.

*Avéz-vous vu le nouveau bibi de Mimi? Le voyage de M. Da adier en Tunisie nous valut des femmes chapeautés de fezs et de turbans. C'était alors l'hiver et voici le printemps. Sur la mousse verdoyante vont s'épanouir les premières corolles. Mimi veut un nouveau bibi. Un rien qui coûte cher et qui à son visage ajoute le charme d'un portrait de Lautrec.*

Photo Relang-Claire



† Alt Nationalrat  
Dr. A. Büeler

langjähriger Staatsanwalt und Regierungsrat von Schwyz, in der Armee Oberst der Infanterie, starb 81 Jahre alt. Dem Nationalrat gehörte er von 1896—1916 an.

M. A. Büeler, ancien conseiller national, vient de s'éteindre à 81 ans. Il fut durant de longues années, procureur général et conseiller d'Etat de Schwyz. Au militaire: colonel d'infanterie.



† Advokat Bruno Bruni

bekannte Tessiner Persönlichkeit, gewesener Präsident des Grobrates, Mitglied des Stadtrates von Bellinzona und Oberstleutnant der Infanterie, starb in Bellinzona.

M. Bruno Bruni, avocat tessinois bien connu, vient de s'éteindre à Bellinzona. Le défunt fut jadis président du Grand Conseil. Au militaire: Lt-colonel d'infanterie.



† Oberst Robert Bohren

ehemaliger Instruktionsoffizier der Infanterie auf den Wallenplätzen der alten 4. Division, starb 56 Jahre alt in Nizza.

Colonel Robert Bohren, ancien officier instructeur d'infanterie, vient de s'éteindre à l'âge de 56 ans, à Nice.



† Prof. Karl Jezler

während 45 Jahren Zeichenlehrer an der Kantonschule Schaffhausen, 1914 bis 1919 Präsident des «Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegführenden Staaten», Initiator einer Anzahl anderer gemeinnütziger Bestrebungen, starb 73jährig.

M. Karl Jezler, qui pendant 45 ans, fut maître de dessin à l'École cantonale de Schaffhouse, vient de s'éteindre à l'âge de 73 ans. Le défunt s'occupait de nombreuses œuvres humanitaires, dont le «Comité de secours pour les Suisses résidant dans les pays belligérants» qu'il présida de 1914—1919.

### Vorläufig keinen Europameister

Vor 14 000 Zuschauern traten Sonntag, den 12. Februar auf der Dolder-Eisbahn in Zürich die Schweiz und die Tschechoslowakei zum Endspiel um die Europameisterschaft im Eishockey an. Es verlief trotz dreimaliger Verlängerung unentschieden 0:0. Aufnahme aus dem zweiten Drittel des Spiels. Der Schweizer Pic Cattini und der Tscheche Malecek im Einzelkampf.

Un match à rejouer. La Suisse et la Tchécoslovaquie se recontraint, le dimanche 12 février, à Zurich, pour le titre de champion d'Europe. 14 000 spectateurs assistaient à cette rencontre, qui malgré trois prolongations, se termina par un résultat nul. On voit ici aux prises Pic Cattini et le Tchéque Malecek.

Photo ATP



### Die Schweizer Teilnehmer an den FIS-Rennen in Zakopane

Stehend von links nach rechts: Glatthard, Baud, Müller, Gamma, Soguel, Sonderegger, Rominger, Molitor, Paterlini, Steuri, Vultier, Robbi. Sitzend von links nach rechts: Borghi, Freiburghaus, Ella Maillart, Gritli Schaad, die beiden Masseure Imark und Demarmels. In der Mitte stehend Elvira Osirnig (links) und Erna Steuri (rechts).

L'équipe suisse aux courses de la F.I.S. à Zakopane. Debout de gauche à droite: Glatthard, Baud, Müller, Gamma, Soguel, Sonderegger, Rominger, Molitor, Paterlini, Steuri, Vultier, Robbi. Assis de gauche à droite: Borghi, Freiburghaus, Ella Maillart, Gritli Schaad, les deux masseurs Imark et Demarmels. Au centre debout: Elvira Osirnig (à gauche) et Erna Steuri (à droite).